

«The Fighters» mit starker Vertretung an der European 4Cross Series

Den Radfahrer-Verein Rieden-Wallisellen, auch «The Fighters» genannt, kennen die meisten von den Trainings, die der Club im und um den Hardwald mit seinen Mountainbikes absolviert. Aber nur die wenigsten wissen vermutlich, dass die Fighters auch 4Cross trainieren.

4Cross ist eine Wettbewerbsform, welche aus mehreren Ausscheidungsrennen besteht, in denen vier Fahrer auf der gleichen, kurzen, downhillähnlichen Strecke gegeneinander antreten. Der Gewinner und der Zweitplatzierte qualifizieren sich für die nächste Runde. 4Cross trainieren die Fighters jeden Montagabend auf der BMX-Bahn der Powerbiker in Dätt nau bei Winterthur unter der Leitung von Peter Steiger und Yanik Pfister.

Messen können sich die 4Crosser an der European 4Cross Series – einem Cup, der dieses Jahr aus sechs Rennen an verschiedenen Orten in der Schweiz und in Deutschland ausgetragen wurde.

Kategorie begeistert immer mehr

Nachdem der Radfahrer-Verein Rieden-Wallisellen während der letzten Jahre vor allem im Crosscountry-Kindertraining wuchs, ist es dieses Jahr nun gelungen, viele dieser Kinder und Jugendlichen für 4Cross zu begeistern.

So hatten die «Fighters» in der diesjährigen Rennsaison auch eine coole und sehr erfolgreiche Truppe bei der European 4Cross Series am Start. Das erste Rennen dieser Serie hat der Club in Dätt nau gleich selber organisiert und hatte dabei 16 «Fighter»-Vertreter am Start. Podestplätze gab es auf der Heimstrecke



Hochmotiviert traten die «Fighters» zur Schlammschlacht in Wolfach im Schwarzwald an. BILD ZVG

haufenweise zu feiern. Das Schönste an diesen Rennen ist jedoch immer der Zusammenhalt und der Spass, den die Kids an solchen Anlässen haben. So haben sich dann auch 10 Kinder sofort entschieden, am zweiten in der Schweiz ausgetragenen Rennen zu starten.

U13-Podest komplett aus Wallisellen

Auch an diesem Tag stellten die behelmten und bepanzerten Kids unter Beweis, dass die «Fighters» im 4Cross ein ernst zu nehmender Gegner sind. In jeder Kategorie konnte man Ränge unter den ersten vier verbuchen – dass U13-Podest war sogar komplett aus Wallisellen. Beflügelt durch

die gute Teamstimmung und die Erfolge, erklärten diese Kinder und Jugendlichen ihren Eltern, dass sie auch beim letzten Rennen der Serie teilnehmen wollten. Die zum Teil rennmüden Eltern gaben nach und so traf man sich am kalten, regnerischen 1. Oktober wieder unter dem Zelt.

10 «Fighters» und ihr Trainer Yanik Pfister stellten sich der Schlammschlacht in Wolfach in Deutschland und hatten keine Angst vor der berühmten Karussell-Kurve. Böse Zungen munkeln übrigens, dass es für einige Mütter eine grosse nervliche Herausforderung war, ihre Kinder bei diesem technisch anspruchsvollen Rennen anzufeuern. (e.)